

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (1992)
Heft: 11

Rubrik: "Alpenländisches Frühjahrstreffen" des VMVC

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

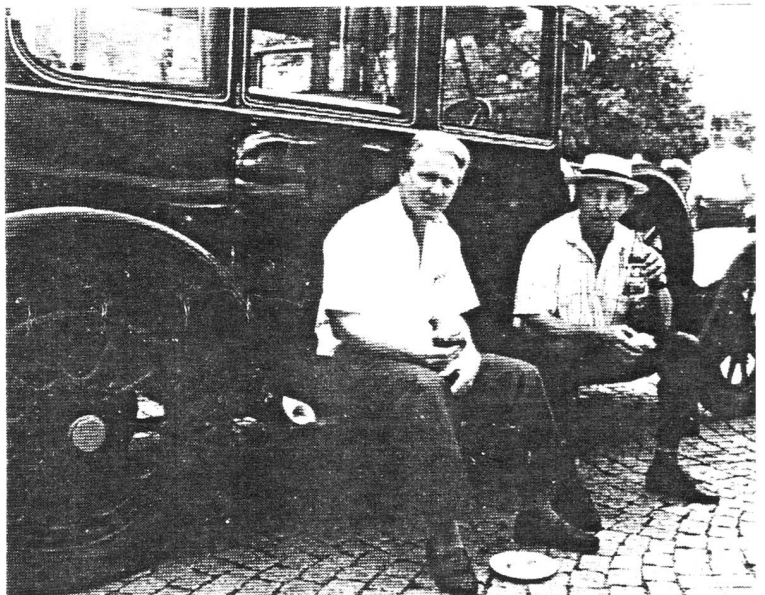
"Alpenländisches Frühjahrestreffen" des VMVC

Am 17. Mai 1992 hat in Bregenz ein Oldtimer-Dreiländertreffen statt. Vom Vorarlberger-Motor-Veteranen-Club (Reinhard Buhri) wurde mir ein Artikel aus den Club-Nachrichten zugespielt, den ich auch hier zeigen möchte. Wir wurden durch Markus Bodmer, Familie Schweizer und Christoph Wirth vertreten, wie man dem Artikel entnehmen kann, waren sie mit dem Postauto am Treffen.

Die Bedingungen am Sonntag dem 17. Mai 92 bei sommerlichen Temperaturen waren bestens, und so starteten wir mit Andi's "Himmelblauem Flitzer" (Steyr-Puch 500) aus Bludenz in Richtung Bregenz zum dortigen Festspielhaus. Nach einer erfrischenden Fahrt frühmorgens über die Dörfer erreichten wir unser Ziel gegen 9:30 und wurden dort bereits mit Musik und einem zünftigen Frühstück (heisser Leberkäs und Bier) begrüsst - die Anzahl der Oldtimer war für mich erstaunlich.

Anschliessend wurden uns die Fahrunterlagen ausgehändigt und sogleich begann die Ausarbeitung der überaus neckischen Fragen, die uns Anfangs in grosses Staunen versetzten. Pünktlich um 10:30 begann der Start. Nachdem wir die erste Sonderprüfung mit Bravour gemeistert hatten (genau 10 Meter mit verbundenen -Augen fahren), führte uns der Weg über Bregenz über Eichenberg nach Möggers.

Nach einer - für manche Fahrzeuge sicherlich selektiven Bergfahrt - gelangten wir nach Möggers, wo wir schon zur nächsten





Sonderprüfung eingeladen wurden ("Schubkarren-Biathlon" = Hochgeschwindigkeits-Schubkarrenfahrt mit Geschicklichkeits-Einlagen), eine Riesen-Gaudi!! Nach einem Mittagessen erhielten wir weitere Instruktionen. Die einzelnen Teilnehmer starteten in Minutenabständen zur dritten Sonderprüfung, nach Bregenz, dem "Fischgrät-Chinesen". Aufgabe war es, aufgrund des erhaltenen verschlüsselten Plans, ein uns noch unbekanntes Ziel zu erreichen,

welches mehr Schwierigkeiten bereitete, als wir ursprünglich angenommen hatten. Jeder Teilnehmer schien eine andere Interpretation des Planes zu haben, da uns aus den verschiedensten Richtungen Oldtimer begegneten. Unserer Sache völlig sicher, pirschten wir uns durch verschiedene Riede, von einer Kreuzung zur anderen. Plötzlich hatten wir das Ziel, die Schwedenschanze in Fussach, erreicht, was uns mit folgenden Worten bestätigt wurde: "Jo hoi, sindr o scho do?"

Als bald machten wir uns auf zur letzten Sonderprüfung (Hürdenroute mit Spezial-Fahrrädern - rückwärts treten und dabei vorwärts fahren - auf Zeit).

Da bis zur Preisverteilung noch einige Zeit blieb, genossen alle Teilnehmer die faszinierende Abendstimmung am Bodensee, untermalt mit Livemusik.

Der Schlusspunkt der Veranstaltung bildete die Siegerehrung mit originellen Oldtimer-Trophäen. Obwohl es für uns an sich schon ein wunderschöner Tag war, wurden wir ausserdem zu unserer Ueberraschung noch mit dem 1. Platz beglückt.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieser Veranstaltung - sie haben ihre Sache sehr gut gemacht - und vor allem an Andi, der es mir ermöglichte, diesen Tag mitzuerleben.

Mittwochabend

In den letzten zwei Monaten sind die Servicearbeiten in den Hintergrund getreten, gearbeitet wurde vor allem an der Schädlerhalle und am LC. Der LC nun auf den Rädern, die Carrosseriearbeiten sind schon sehr weit gediehen, und den